Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Mein chind des augen
sind alle kunikreych
Johame wäp tuz mäd
grosse freud chumt
Da Anaia sein nissid
sach die enphie sy
pis wilkomen mein
lieber fram zu dai-
nem chind wie sa-
gen dir lob und ere
Du pist das lamph
das vertilgt haut vnsz
missetad Du pist das
lamph das von mir
getaufft ist aus dez
Jordan Es cham auch
zu anae der lieb Sa-
achim vnd sand Anna
vnd enphiengen sei
mit freudem pis
wilkomen vnser kind
Jm dein augen ku-
nikreych pis wilko-
men fram vnd ku-
nigin vnd erlöserin
aller welt Wie ge-
hesthach grosse freud
da du vnser chind
wird Man wie vnd
alles himlisch her hat
freud von dir enph-
angen Joseph ir ge-
mächel lobt vnd er
anaiz mit grossen
freuden vnd sprach
Anaia kunigin dich lob
duch vnd deinen lieb-
sun Jhm du wurde
mir enpholichen dau
ich deines leibs vnd
deiner cheüsch huet
vnd chamd war du-
rumb ist mir vom
deinem chind vnmd
duch deine augent
liches leben will ein
vmd sälden wider
varein dem lieb-
sun Jhus Den wir
ich vnd du erzogen
haben der hat vnd